

Termin: 25., 26. und 27., 28. Juni 2019

Voraussetzungen

- Bis 31. Mai 2019 im Sekretariat zur Übertrittsprüfung anmelden
- mit maximal 2 negativen Beurteilungen darf man zur Übertrittsprüfung antreten, dh. ein positives Zeugnis ist nicht gleichbedeutend mit einer Übertrittsprüfung.
- Die Wunschwerkstätten müssen jedenfalls positiv beurteilt sein.

Im Fall, dass Du an der kunstschule.wien weiterstudieren möchtest,

solltest Du zwei Werkstätten angeben, die Du besuchen möchtest. (Eine Haupt- und eine Nebenwerkstätte)

Die Prüfer*innen werden mit Dir gemeinsam die Möglichkeiten dafür besprechen.

- Wird eine Übertrittsprüfung als negativ beurteilt, haben die Prüfer*innen dies zu begründen.
- Eine Wunschwerkstatt kann die Bewerber*in auch ablehnen, hat dies aber zu begründen und sollte eine andere Werkstätte stattdessen anbieten.

Wie läuft die Übertrittsprüfung ab?

Die Prüfer*innen bestehen aus einem Lehrer*innenkollegium (in jedem Fall Schneider oder Huber Irikawa und Werkstättenleiter*innen). Die Prüfung findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.

Die Aufgabe ist es, die entstandenen besten Arbeiten des Orientierungsjahres so zu präsentieren, dass ein positiver Abschluss unterschrieben werden kann. Das heißt, Du solltest Dich von Deiner besten Seite präsentieren!

Mitzubringen ist im Regelfall

1) eine Mappe mit circa 20 Arbeiten aus verschiedenen Bereichen und Werkstätten. Es können auch Arbeiten dabei sein, die privat entstanden sind (allerdings in der Minderzahl). Auch Fotografie, Video oder anderen Techniken sind möglich. Vor Ort wird ein Notebook sein. Falls irgendeine andere Technik (z.B. Beamer) gewünscht ist, bitte uns vorher informieren. Bei plastischen Arbeiten und Keramik bitte kleinere (tragbare) Arbeiten ebenfalls im Original präsentieren, ansonsten eine gute Fotodokumentation.

2) Ein ausgedrucktes und gebundenes Portfolio, wie es in der LV Portfolio entstanden ist.

Die persönliche Präsentation soll auch sprachlich begleitet werden, allerdings den Umfang von 10 Minuten nicht überschreiten.

Die Präsentation kann selbst zu einer künstlerischen Aktion werden.